

den; Er. Heil. würde Griechenland seine Freiheit danken, und beide getrennte Kirchen würden sich wieder vereinigen.

Wir begnügen uns, eine Stelle des Eingangs dieser denkwürdigen Bittschrift zu geben:

„Allerheiligster Vater! Der Aufstand Griechenlands gegen den furchtbarsten Feind der Verehrung des wahren Gottes hatte nicht die gefährlichen Grundsätze zur Ursache, welche die neuen Sektirer, unter dem Beistande finsterner Vereine, in Europa verbreitet und die durch die Erschütterungen dieses Welttheils, nur allzusehr ihre traurigen Folgen kund gegeben haben. Die demagogischen Grundsätze hatten zum Zweck, das Gleichgewicht unter den Mächten zu erschüttern, die Ruhe des Staats und der Einzelnen zu stören, jene rechtmäßigen Monarchen, die das höchste Wesen zur Regierung der Völker bestimmt hat, von ihren Thronen zu stürzen, und endlich jene alten Institutionen und Gesetze zu untergraben, die, die Menschen unter das schützende Scepter einer vorsorglichen Gerechtigkeit stellend, Jedem geben, was ihm gebührt.

„Ein Blick auf den Grad der Erniedrigung, in der Griechenland schmachtete, zeigt, daß sein Aufstand den Revolutionen, die bisher Europa betrübt haben, geradezu entgegengesetzt ist. Jedes Griechen Brust klopfte vor verlangen und Hoffnung; jedes Griechen Seele rief mit heißen Wünschen den Augenblick herbei, wo sein Vaterland endlich wieder eine Stelle unter den civilisirten Staaten würde einnehmen können. Sein Vaterland, nach 2000 Jahren, noch reich an Ruhm und Unsterblichkeit, war verheert, unterdrückt, zerrissen; seit fünf Jahrhunderten hatte die schrecklichste aller Tyrannen, die je auf Menschen gelastet, die Tyranei der Muselmänner, seine politische und sociale Existenz so gut wie ganz vernichtet. Mit tiefem Kummer gestehen wir es, eine so erniedrigende Sklaverei hat auch den Charakter des griechischen Volks herabgewürdigt. Nicht nur der Sultan

und seine Bessir's, Pascha's und Aga's, nein, jeder gemeine Janitschar, der verworfenste, niedrigste Türke übte ungestraft seine angeborene Grausamkeit an den nächsten besten Griechen und war der unumschränkte Gebieter über das Leben, das Glück und die Ehre ganzer Familien.“

— Zwei Offiziere eines in Barcelona in Garnison liegenden franz. Regiments haben sich auf eine ganz neue Art geschlagen, nämlich auf Flinten und auf 100 Schritte Entfernung. Einer der Duellanten ist auf dem Plage geblieben.

#### Vermischte Nachrichten.

Wie man sein eigener Großvater seyn kann, dies Räthsel lösen englische Blätter durch folgende Geschichte: Es lebt eine Wittwe mit ihrer Stieftochter und wiederum ein Mann mit seinem Sohne. Die Wittwe heirathet lehtern; ihre Tochter aber den alten Mann, dessen Mutter (nämlich Schwiegermutter) die Wittwe dadurch, mithin Großmutter ihres eigenen Mannes wird. Sie bekommen einen Knaben, dessen Eltermutter sie demnach zugleich ist, und da der Sohn einer Eltermutter nothwendig ein Großvater oder ein Großvheim seyn muß, so ist der Junge sein eigener Großvater.

— Die Ausfuhr des Geldes seit dem 1sten Januar 1824 bis zu Ende Juny 1825 aus England, beträgt 8,550,000 Pfd. Sterl.; die des Silbers 3,223,379. Eine englische Zeitung behauptet, die ausgeführten, aber bei dem Zollamte nicht erklärten Summen beliefen sich auf 5,200,000 Pfd. Sterl.

— Ein angesehenener Einwohner von Thames (Oxfordshire) wettete am 11. July, er werde den ledernen Schurz eines Böttchers, in Butter gebraten, aufessen. Er gewann nicht nur die Wette, sondern aß die Schnüre noch obendrein.

Berlin. Am 14. May gebar die Tochter eines Tagelöhners zu Lanzkron in Pommern zwei uneheliche Kinder, einen Knaben und ein Mädchen; das lehtere ganz ohne Arme; die